

**Z219 Pararendzina aus geringmächtigem Auensediment über Terrassenschottern****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-Z31	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	flache Rücken im Bereich der Auenterrassen des Hochrheins, örtlich Terrassenkanten	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtiges, sandig-kiesiges Auensediment über Terrassenschottern	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Ls3,G3–5	2–5 dm
	S–SI2,G6(4–5)	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	SL4Alg, IS4Alg, ISIIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Braunerde aus Auenlehm (Kieskörper meist unterhalb 5–8 dm u. Fl.)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (110–130 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (70–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering (50–70 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

viele kleinflächige Vorkommen im Hochrheingebiet